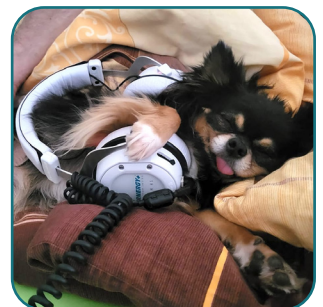
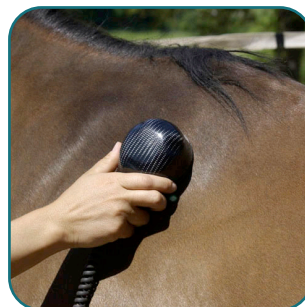




DER AIRNERGY STREAM

Das Highlight für Ihren besten Freund



„LASS LICHT ZUM HEILEN DRAN“

Tiere nehmen ähnlich wie der Mensch ebenso und proportional ständig Lebensenergie über die Haut auf. Die sogenannte Gewebe-Matrix, die innere Atmung wie auch Zellatmung, der Stoffwechsel sowie Reparaturprozesse für den gesamten Organismus partizipieren.

Entgegen herkömmlicher Behandlungsmethoden, die das Gewebe zwischen den Zellen nicht erreichen, ermöglicht der transzelluläre Aspekt von Airnergy einen Energie-Transport bis hin zu den Zentren des vegetativen Nervensystems, so ganz besonders der oft geplagten Zirbeldrüse. Dadurch werden nicht allein schmerzhaft Schübe beeinflusst, vielmehr können die damit verbundenen Systeme, wie das Limbische System, die Sinne, aber vor allem der gesamte Bewegungsapparat sowie die Atemorgane davon profitieren, eingesetzt am häufigsten jedoch bei „Verschleiß-Erscheinungen“ und für die ganzheitliche Lebensqualität.

„Haut & Knochen, Sehnen & Bänder – Schmerz & Krankheit!“ Chronisch, präventiv oder akut.

Derartiges zu erleben ist einschränkend, oft traurig und meist kostspielig und zeitintensiv.

Gut zu wissen: Intensität und Dauer einer Irritation oder Erkrankung, ob funktionell oder organisch, hängen nicht allein von der Behandlung bspw. eines Risses in der Sehne oder 5 cm Knochen ab. Der Heilungsverlauf steht viel mehr in Abhängigkeit vom Stoffwechsel, der sie unterhält – also von der Energie. Wie der Baum von der Erde, in der er gedeiht und lebt.

Ob der Hund mit Hüftgelenksdysplasie (HD), generell Tumore, oder das Kaninchen eine Ohrenentzündung hat; das geliebte Pony oder Pferd lahmt, Schnittverletzungen aufweist, ein bereits korrigierter Beinbruch besteht oder gar eine Hufrehe (Laminitus) hat, die bisher häufig wiederkehrende Ohrenentzündung einer Katze noch immer nicht ausgeheilt ist, Zahnschmerzen oder Zahnfleischentzündung, Hautirritationen oder -verletzungen bis hin zur Dermatitis Necroticans bei einigen Reptilienarten; da ist nun ein geeigneter Helfer für alle Fälle konzipiert, in einem kompakten wie robusten Gehäuse, ähnlich einer Computermouse und mit einem Verfahren ausgestattet, dass dem Organismus vertraut ist und nach dem Vorbild der Natur entwickelt wurde und funktioniert. Die verwendeten Wirkstoffe: Licht, Luft und Wasser – die in der Atmosphäre ausreichend vorhanden sind, werden einfach revitalisiert.

Entdecken Sie den Airnergy Stream für Tiere

Die dabei neu gebildete Energie mit dem Airnergy Stream kann ihre Wirkung direkt vor Ort, subkutan, also direkt unter der Haut bzw. unter dem Fell/den Schuppen sowie in der Matrix herum und auf natürliche Weise entfalten, bis in die unteren Hautschichten. Körperfremde Substanzen, unphysiologisch, erhöhter Sauerstoff, Ionisierung oder Ozon werden dabei weder zugeführt noch zuvor gebildet.

Die mit dem Airnergy Stream oder Airnergy Stream HS zuvor bestrahlten Moleküle werden befähigt, den atmosphärischen Sauerstoff (21 %) in die naheliegenden Gewebe und umliegenden Gefäße besser abzugeben. Nicht die an Sauerstoff zugeführte Menge ist entscheidend, sondern die Qualität, also die Verfügbarkeit (Utilisation) des Sauerstoffs, die sich erhöht und somit in Folge das Sauerstoffangebot bzw. -verwertbarkeit in den Mitochondrien, den Kraftwerken der Zellen. Über Biophotonen (Lichtquanten), kommt es dabei zu einer verbesserten Zellatmung. Die optimale Zellatmung ist die Voraussetzung, um den ebenso unverzichtbaren Energielieferanten des Stoffwechsels bereitzustellen: das ATP (Adenosin-triphosphat).

Von Quantität des Sauerstoffs zur Qualität – die Dermovitalisierung

Regeneration der Haut sowie unterstützende Heilung (dieses auch für den Menschen größten Organs) zu erreichen, ohne Chemie oder schädlicher Strahlung, ohne Nebenwirkungen, komplementär-medizinisch oder allein ausschließlich durch das Wirkmedium: Licht, Luft und Wasser – besser gesagt durch die Atmosphäre, insbesondere durch revitalisierten und nach dem Vorbild der Fotosynthese (re)aktiviertem Sauerstoff der Atemluft durch die Airnergy-Technologie.

Der neue Airnergy Vet-Stream: Soforthilfe und Dauerkur für Tiere mit Haut, Fell oder Schuppen!

Mögliche Anwendungsbereiche des Airnergy Vet-Streams

Bewegungsapparat
Gelenke
Sehnen
Bänder
Muskeln
Haut
Wunden & Narben

Verbrennungen
Knochen
Hüftgelenksdysplasie
Tumore
Hautallergien
Ohrenentzündungen
Zahnfleischentzündungen

... bei chronischen und akuten Beschwerden, im zunehmendem Alter, intensiver Belastung, vorsorglich, nebenwirkungsfrei, komplementär oder alleine.



Erfahrungsberichte von Tierhaltern mit dem Airnergy Stream und Stream HS

Unser kleine Traudel kam voller Narben und kahler Stellen bei uns an und meine Freundin der der Streamer eigentlich gehört meinte versucht das mal. Sie hat ihn erfolgreich bei einem Cut bei ihrer Galga eingesetzt, sie war wochenlang beim Tierarzt und die Wunde heilte nicht, mit dem Streamer innerhalb von 3 Wochen.

Bei unser Traudel hat der Haarwuchs auch wieder eingesetzt und sie sieht schon viel besser aus. Aktuell ist der Streamer bei Freunden im Einsatz die auch einen Galgo aus dem Tier-schutz haben, er hat eine schlimme Narbe und aktuell noch ein Bisswunde die auch behandelt wird. Wir selbst haben uns den Atmos Plus zugelegt und sind sehr begeistert. Ich denke der Streamer tut Hunden wirklich gut auch bei Gelenker-krankungen usw.



S.H.

Hund Leo hat seine 3. OP überstanden und die Heilung geht gut voran. Er lässt sich die Behandlung an allen möglichen Körperstellen gut gefallen. An der OP Stelle möchte er es aber noch nicht. Deshalb wähle ich den Oberschenkel, der durch die Verkürzung des Beines auch sehr beansprucht wird.

Kater Peppy hat verhärtetes Lungengewebe und bekommt schlecht Luft und hustet. Die Behandlung wurde gerade begonnen.

P.K.



Anbei ein Foto von meiner Mops-Seniorin Sarafina (Safi).

Sie ist 12,5 Jahre alt und hat ihre Baustellen. Seit Ende vergangener Woche habe ich nun endlich meinen Streamer. Wir haben gleich mit der Behandlung begonnen und wie man sieht, entspannt sie beim Streamen.

Durch eine massive Blockade in der LWS – man sah die mangelnde Energieversorgung schon optisch, da die Haare an dieser Stelle nicht mehr nachgewachsen sind – war der Hund ataktisch. Ich musste sie immer die Treppe tragen, sie rutschte seitlich weg...

Bereits nach einem Tag mit 3 Anwendungen lief sie deutlich besser, heute nach weiteren 3 Tagen kommt sie problemlos die Treppe nach oben und unten, läuft wieder gerne durch ihren Garten.

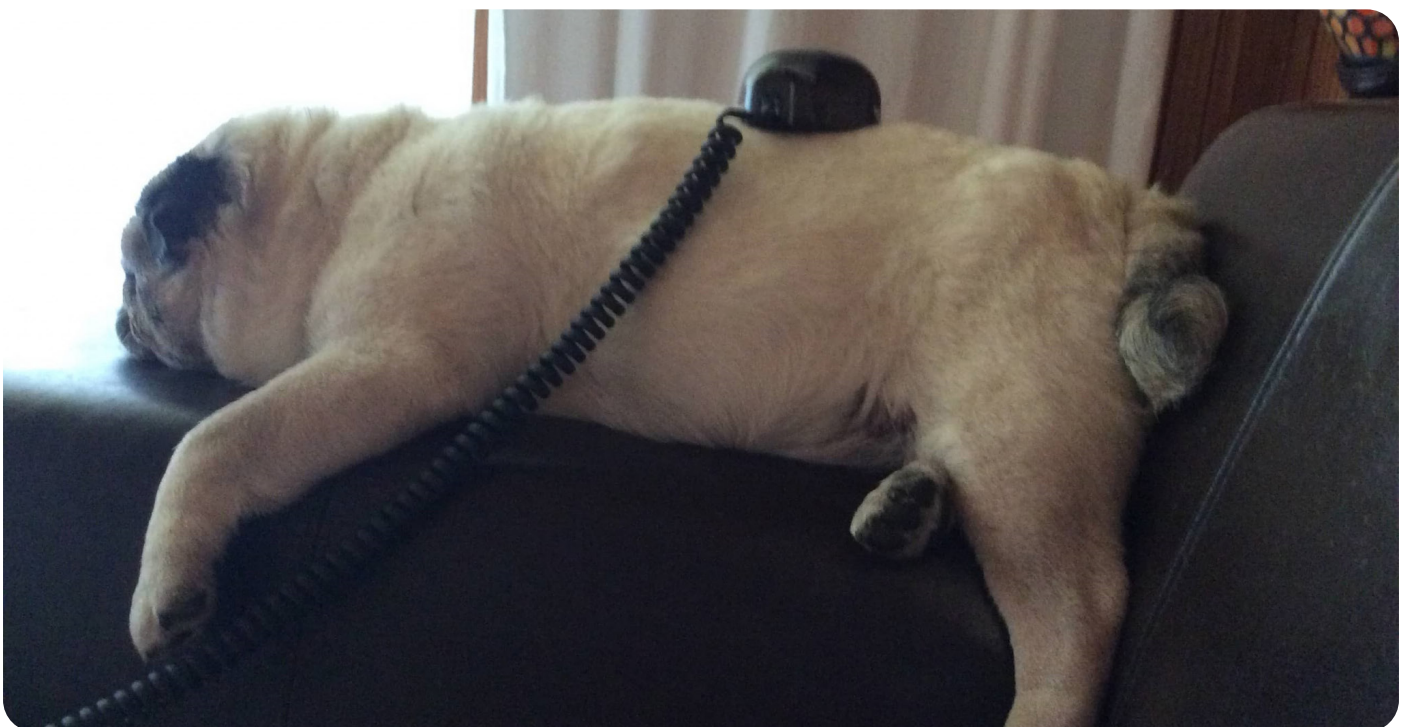
Zudem hat sie eine altersbedingte Trachealstenose, damit schweratmig. Eine entzündliche Schwellung im Rachenraum erschwerte die Atmung zusätzlich, sodass ich sie vergangenes Wochenende als Notfall in die Tierklinik bringen musste, wo sie in eine Sauerstoff-Box kam. Kommender Tag durfte ich sie relativ fit wieder abholen, was nicht sehr lange anhielt. Daher machte ich bei Euch so Druck mit dem Gerät ... und nun, eine Woche später, wenige Tage Behandlung mit dem Streamer ist der Hund tiefenentspannt, kann wieder gut schnaufen, die Entzündung im Rachen bemerke ich kaum noch, zudem hatte ich letzte Woche mit Streamer-therapiebeginn sofort das Steroid (Kortison) abgesetzt. Da es deutlich wärmer ist, bekommt sie aktuell nur noch eine gekühlte Gelmatte aus dem Haustierbedarf und hechelt noch nicht mal nach Luft.

Sie hat jetzt wieder Lebensqualität, noch vor einer Woche hatte ich gebangt, ob sie den Sommer überlebt.

Zusätzlich wende ich das Gerät bei meinem ordentlichen Bluterguss auf meinem Fuß an, war nach 3 Tagen kaum noch zu sehen, nachdem mir mein erschrockenes Pferd mit 600 KG draufgehüpft war. Mit Heparin Salbe, Eisbeutel und Streamer bald geheilt.

Der Streamer ist spitze :-)) Werde weiter experimentieren.

W.



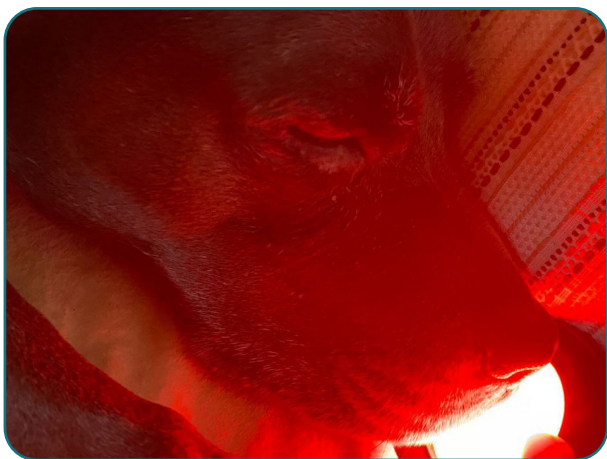
Erfahrungsberichte von Tierhaltern mit dem Airnergy Stream und Stream HS

In ihrer energetischen Praxis erlebt die Heilpraktikerin Sara Bennett jeden Tag kleine Wunder. Eines dieser Wunder ist der kleine Leeland, ein Staffordshire Terrier mit einem anfänglich mittelschweren Problem.

Es ist einfach unglaublich, was der Körper zu leisten vermag, wenn er die richtige Zellnahrung erhält. Und unter den Begriff Nahrung fallen eben nicht nur die Nährstoffe aus dem, was täglich an festen Bestandteilen zu sich genommen wird, sondern auch die Flut an Frequenzen in all ihrer Reichhaltigkeit und Fülle, die die Zellen im Idealfall zum Tanzen bringen, sofern die richtigen effektiv eingesetzt werden.

Sara und Leelands Frauchen Kirsten Opiel berichten in diesem Video darüber, wie der Airnergy Stream dem Staffordshire Terrier bei einer offenen Geschwulst unter der Nase helfen konnte.

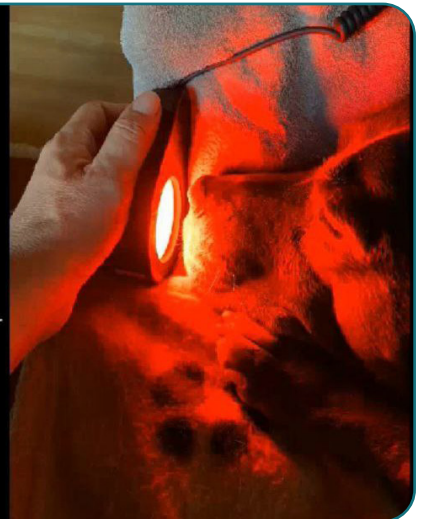
Eine schöne Geschichte darüber, was Frequenzen in ihrer Vielfalt so alles bewirken können, sofern sie genutzt werden.



Von nun an Start
der zu Hause-
Behandlung mit
dem Airnergy
Stream.

Leeland genießt es
sichtlich.

Guido Bierther, der
Chef von Airnergy,
selber ein herzenguter
Hundepapa, hörte von
Leeland's Geschichte
und sagte: "Mensch,
probiert das mal
aus! Das ist was
ganz Besonderes!"



Sehen Sie sich hier den Bericht der Heilpraktikerin Sara Bennett und Leelands Frauchen Kirsten Opiel über den Stream auf youtube an:



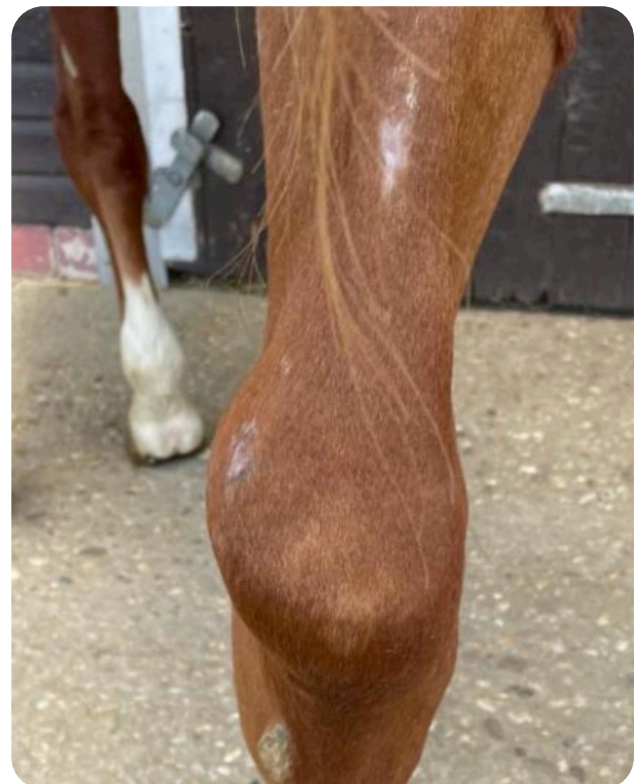
Channon wurde am 19.03.2024 an der bursa subkutanen der rechten Hintergliedmaße tenoskopiert.

Nach dem ersten Verbandswechsel im Stall sah das Gelenk so aus (s. Bild 1). Um den Heilungsverlauf zu unterstützen, wurde Channon ab dem 13.4. einen Monat lang mit Airnergy zweimal täglich jeweils 30 min. mit der Lampe bestrahlt. Ab dem zweiten Monat wurde er einmal täglich 15 min. bestrahlt.

Nach einiger Zeit sah man eine deutliche Verbesserung. Die Wunde ist gut und schnell verheilt. Das Sprunggelenk ist deutlich abgeschwollen (s. Bild 2).



Während der Behandlung mit dem Airnergy Stream:



Somatovitaltherapie kranker Haustiere

Naturheilkundliche Ergänzung konventioneller Behandlungsverfahren

J. M., Arzt für Naturheilkunde in den USA, setzt die Dermovitaltherapie (DVT) breit gestreut bei Patienten in seiner Praxis ein. Als passionierter Pferdezüchter berichtet er über sein persönliches Highlight mit der DVT: *“... Gelenkverletzungen bei Pferden heilen schneller... Eine Schnittverletzung am Auge eines neugeborenen Fohlens verheilte ,unglaublich‘ schnell...”*.

Th. E.-R., Besitzer wertvoller Rennpferde, berichtet: *“... Jawi hatte eine ca. 4 cm lange und relativ tiefe, eitrig-eitrige Schnittwunde am Hufballen, einer Stelle, die durch ständige Bewegung schlecht heilt... Die Behandlung mit einer Heilsalbe führte zu keiner Besserung... Nach einigen Tagen begann ich, die Wunde selbst als auch die Heilsalbe und entzündungshemmende Tropfen 10 Minuten mit dem ,Stream‘ vorzubehandeln, jeweils 2mal täglich... Nach drei Tagen war die Entzündung weg, die Wunde geschlossen, verkrustet und schon fast wieder zugewachsen...”*.

Warum eigentlich nicht? Warum sollte eine Therapie, welche bei erkrankten Menschen so viele positive Ergebnisse zeitigt, nicht auch zur Heilung kranker Tiere beitragen können?

Wie bei anderen Somatovitalisierungs-Formen (Spirovitalisierung SVT, Gastrovitalisierung GVT) wird auch bei der DVT (auf die Haut bzw. die Kleidung aufgesetzter ,Stream‘) technisch aktivierter, angeregter, instabiler Sauerstoff (Singulettform 1O2) erzeugt, der bereits nach kurzer Zeit in den Grundzustand zurückfällt und dabei Photonenenergie emittiert.

Diese kann ihre Wirkung erstens direkt vor Ort (Haut, Gefäßsystem) entfalten, d.h. auf das lokale Endothel, lokale Leukozyten und Makrophagen Einfluss nehmen. Zweitens breitet sie sich offensichtlich auch transzellulär in die weitere Umgebung aus und wirkt auf den lokalen passiven und aktiven Bewegungsapparat ein. Drittens wird sie nach heutiger Kenntnis in Wasserstoffbrücken gespeichert und über das venöse Gefäßsystem zur Epiphyse weitertransportiert mit Auswirkung auf das vegetative Nervensystem.

Fragebogenaktionen unter betroffenen Patienten sowie Stellungnahmen von Therapeuten zeigten allgemein eine hohe Akzeptanz der DVT. Innerhalb von kurzer Zeit (bereits nach wenigen Anwendungen) stellten sich in aller Regel bereits Besserungen ein, **gerade auch bei Vorliegen chronischer Erkrankungen**, insbesondere deren **akuten, entzündlichen, schmerzhaften Schüben**, und dies, obwohl sich häufig zuvor trotz massiver Anwendung konventioneller Therapieverfahren keine Besserungen – weder in objektiver noch in subjektiver Hinsicht - ergeben hatten. Die meistzitierten Erfolge bezogen sich gleichermaßen auf **funktionelle und organische Beschwerden**, organbezogen auf **den Bewegungsapparat, das Immunsystem, die Atemorgane und die Zähne**, diagnosebezogen auf **Arthrosen, Gelenke, Entzündungen, Verletzungen, Bronchitiden, NNH-Affektionen, Tinnitus und Zahnschmerzen**, postoperativ und **parodontose-bedingt**.

Der DVT-Effekt scheint vor allem lokal **Haut und Schleimhäute** sowie **nahegelegene Strukturen (Muskelgewebe, Gelenke, NNH, Gefäßendothel)** und **(über das Gefäßsystem) vegetative Zentren (Epiphyse)** beeinflussen zu können, einerseits über eine verstärkte Freisetzung von Sauerstoff aus den Erythrozyten, andererseits über dessen bessere Utilisation in den Kraftwerken der Zelle (Mitochondrien), vor allem jedoch über die Regulation der den Zellstoffwechsel maßgeblich bestimmenden Sauerstoffaktivierung bzw. über die Desaktivierung von reaktiven Sauerstoffspezies ROS und über die Bereitstellung von Reduktionsäquivalenten zur Stabilisierung des Redoxpotentials.

Zusammenfassend liegen 17 Fallbeschreibungen/Gutachten zum somatovitaltherapeutischen Einsatz bei der Behandlung von Tieren vor: dreimal an Hunden, zweimal an Katzen, der Hauptteil an Pferden. Die Berichte stammen von vier Therapeuten, einem medizinischen Gutachter und zehn Tierbesitzern ohne Bezug zu einem medizinischen Beruf. Achtmal wurde die DVT allein angewendet, einmal die DVT zusammen mit konventionellen Verfahren, dreimal die GVT allein, dreimal die GVT zusammen mit der SVT (ohne wesentlichen zusätzlichen Effekt), einmal die SVT allein und einmal die SVT kombiniert mit der GVT und DVT. Übereinstimmend werden gute Erfolge beschrieben, teilweise sogar überschwänglich verbalisiert.

In einigen Fällen wurde explizit betont, dass die Somatovitaltherapie erst nach dem Scheitern eines konventionellen Behandlungsversuchs erfolgte. In einigen Fällen wurde sie von Beginn an ausschließlich eingesetzt, nachdem die Besitzer vorher schon an sich selbst gute Behandlungserfolge erzielt hatten.

Als Indikationsbereiche mit guter Aussicht auf Erfolg werden von einer Therapeutin aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung mit der Somatovitaltherapie bei Tieren angeführt: akute Verletzungen (Prellungen, Verstauchungen, Schnittwunden, Frakturen), insbesondere damit verbundene Schmerzen; schnellere und bessere Wundheilung nach Verletzungen und Operationen; chronische Gelenkbeschwerden; Durchblutungsstörungen; Neuralgien; Blutergüsse; Lungenerkrankungen, Hautaffektionen.

Abschließend soll ein Fallbeispiel, beschrieben in einem veterinärmedizinischen Gutachten, die Möglichkeiten eines Somatovitaltherapie-Einsatzes bei einem erkrankten Pferd eindrucksvoll aufzeigen: *„Dem Gutachter liegen Berichte des Instituts für klinische Radiologie der veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Uppsala vor. 24.5.1995: Massive Aspirationspneumonie beider Lungen; 4.8.1995: entscheidende Verbesserung der pneumonischen Veränderungen beider Lungen bei nur noch geringen Verdichtungen im zentralen Bereich.*

Bericht der medizinischen Pferdeklinik über die stationäre Behandlung vom 24.5. bis zum 19.6.: Allgemeiner Gesundheitszustand zum Zeitpunkt der Aufnahme deutlich abgesunken; Aspirationspneumonie; Infektion mit Streptococcus zooepidemicus; bis zum 19.6. mit Antibiotika sowie schmerzstillenden und antiinflammatorischen Medikamenten zwar deutliche Besserung, aber keine völlige Wiederherstellung.

Die Besitzer des Tieres schreiben, dass aufgrund der Schwere der Komplikationen eine stationäre Behandlung eingeleitet werden musste. Bei Entlassung (19.6.) war der Allgemeinzustand des Pferdes so schlecht, dass es nicht belastbar war (Rennpferd), vor Kälte und Regen geschützt und diätetisch ernährt werden musste.

Nach Beginn mit der SVT (und ergänzend der GVT) (19.6.) konnte es, im Gegensatz zur Prognose der Klinik (vier bis fünf Monate Rekonvaleszenzzeit), bereits nach vier Wochen wieder zunehmend belastet werden, nach weiteren vier Wochen lieferte es bereits wieder Bestleistungen.

Kommentar des medizinischen Gutachters: Aus eigener Erfahrung in der veterinärmedizinischen Praxis kann bestätigt werden, dass üblicherweise nach einer solch schweren Erkrankung eine Rekonvaleszenz von bis zu einem halben Jahr durchaus üblich ist... und auch mit einem Wettkampfeinsatz im gleichen Jahr nicht zu rechnen ist. Dieses Ergebnis deckt sich mit eigenen Erfahrungen im humanmedizinischen Bereich, wo eine schnelle Wundheilung und verkürzte Rekonvaleszenz nach Operationen im Zusammenhang mit der Anwendung von energetisiertem Sauerstoff wiederholt beobachtet werden konnte.“

Wenngleich weitere, wissenschaftlich eindeutig abgesicherte Ergebnisse zur Somatovitaltherapie beim veterinärmedizinischen Einsatz wünschenswert wären, sprechen die Erfahrungen von Tierbesitzern, Therapeuten und Gutachtern doch eine eindeutige Sprache. Ihr Einsatz ist sicher mit keiner Schädigung verbunden, kann aber in vielen Fällen zu einer **schnelleren Wundheilung, Schmerzlinderung, Stimmungsaufhellung, Durchblutungszunahme und Stärkung des Immunsystems** führen, Voraussetzung von Gesundheit und Wohlbefinden.

Literaturverzeichnis:

Elstner, E.F.: Der Sauerstoff. Biochemie, Biologie, Medizin, BI Wissenschaftsverlag, Mannheim 1990 Rapoport, S.M.: Medizinische Biochemie, VEB Verlag Volk und Gesundheit, Berlin 1984

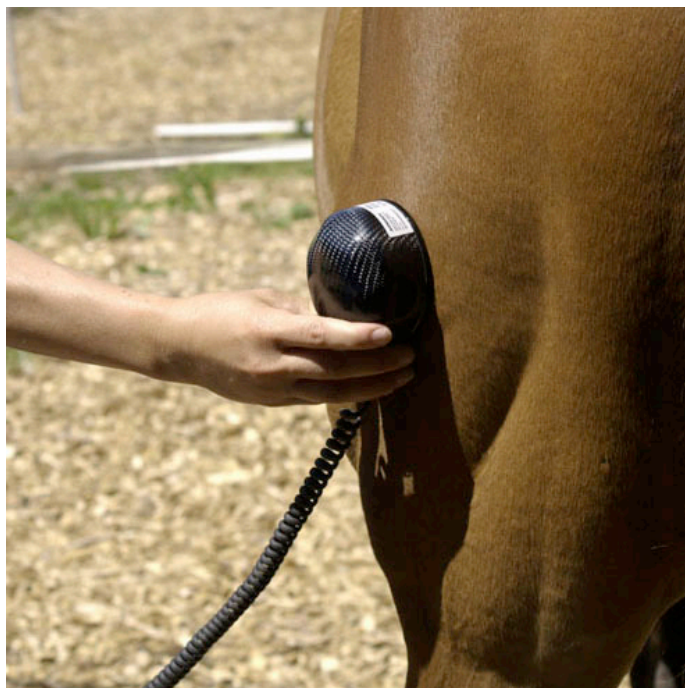
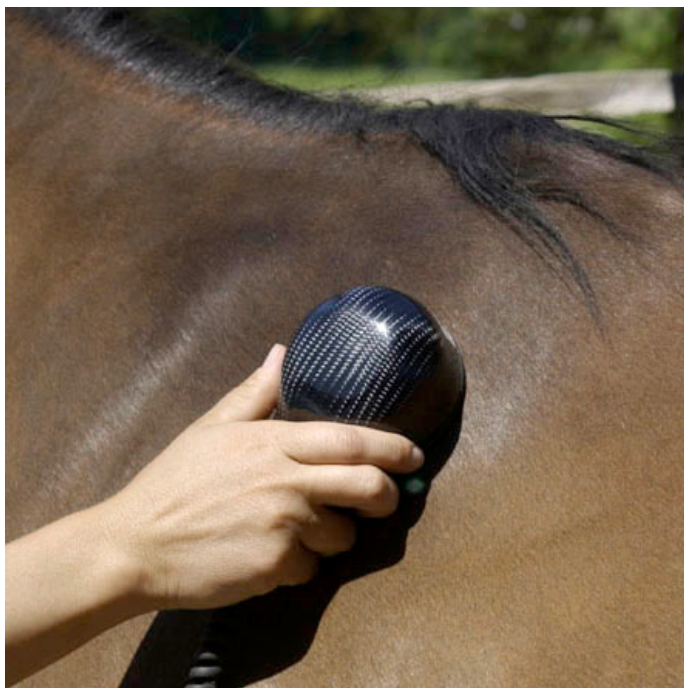
Rehner, G., H. Daniel: Biochemie der Ernährung, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 1999

Verfasser:

Prof. Dr. med. Klaus Jung, freier Wissenschaftler und Medizinjournalist
(* 13. März 1942 in Speyer; † 10. Mai 2018 in Heidelberg)

Anwendungsbeispiele zur Behandlung von Tieren mit dem AIRNERGY Stream





Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie der Airnergy Stream Ihrem Tier helfen kann?

Rufen Sie uns an unter **+49 (0) 22 42 – 93 30-0**, schreiben Sie uns eine E-Mail an **info@airnergy.com** oder besuchen Sie uns im Internet:



Was haben ein Deutscher, eine Chinesin und ein Araber gemeinsam...



Lesen Sie mehr dazu
in unserem Tierflyer:

